Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

13. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., L. Daube & Comp., L. Daube & Comp., E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 350.

lziel,

mera

sichli

en

Mittwoch den 17. December

1879

Für und entlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheinstrasse 9,

Die Redaction.

Städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner. Nachmittags 4 Uhr. 1. Marsch aus "Turandot" Lachner. 2. Ouverture zu "Leichte Cavallerie" Suppé. 3. Almacks-Tänze, Walzer Lanner. 4. Conjuration und Bénediction aus "Die Hugenotten" Meyerbecr. 5. Ouverture zu "Der Barbier von Sevilla" Rossini. 6. Wiegenlied (Streichquartett) Voigt. 7. Potpourri aus "Indigo" Joh. Strauss. 8. Signal-Galop Lieder.

Rundschau: Kgl. Schloss. Curhaus & Colonnadan. Cur-Anlagen. Kochbrunnen. Heidenmauer. Museum. Curhaus-Kunst-Ausstellung. Kunstverein. Synagoge. Kath. Kirche. Evang. Kirchs. Engl. Kirchs. Palais Pauline Hygica-Gruppe Schiller-, Waterloo- & Krieger-Benkmal. Griechische Capelle. Narobarg-Fernsicht. Platte. Wartthurm. Ruins

599. ABONNEMENTS-CONCERT

(Beethoven-Abend)

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

V-200-

Abends 8 Uhr.

2. Adelaide, Lied

3. Finale aus der Prometheus-Musik

4. Adagio cantabile aus op. 97.

5. Türkischer Marsch aus "Die Ruinen von Athen"

6. Andante aus der Sonate op. 14.....

7. Ouverture No. 3 zu "Leonore" . . .

Beet

Feuilleton.

Allerlei.

Morgen (Donnerstag) Abend findet im Curhause eine einmalige Soirée der renommirten Rainerschen Concert-Sänger-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Ludwig Rainer aus Achensee (Tyrol) statt. In den Leistungen derselben erscheinen bekanntlich Naturwächsigkeit und Kunst so glücklich verschmolzen, dass dieselben ebensowohl im Concertsaal wie auf der Alm am Platze sind. Namentlich bei der Fülle von classisch-ernster Musik, die unserer Einwohnerschaft zur Zeit allenthaiben geboten wird, dürften diese jovialen Sänger und pikanten Cither-, sowie Holz- und Stroh-Virtuosinnen — und wenn auch nur der Abwechslung halber — ihr dankbares Publikum finden.

Teplitz, 13. Dec. Die Bohrung in dem 14.75 Spaten tiefen Termalquellenschachte Meter beträgt und der tiefste Punkt oder die Sohle des Bohrloches noch 29.54 Meter von der 152.81 Meter über dem adriatischen Meere liegenden Einbruchsstelle im Döllingerschachte entfernt ist, indem die Seehöhe der Bohrlochssohle 183.35 Meter zeigt. Das Bohrloch ist ganz mit Thermalwasser ausgefüllt, da dieses noch 31 Centimeter von der

Schachtsohle aufwärts den Schachtraum einnimmt. Das Thermalwasser hat nach wie vor die Temperatur von + 38° R., es ist jedoch in Folge der gegenwärtigen Schachtarbeiten verunreinigt, weshalb seit dem 7. d. in dem Stadtbade, Kaiserbade, Herrenhause und Fürstenbade, welche ihre Wasser aus dem Quellenschachte erhalten, keine Bäder verabfolgt werden. Dagegen wird in dem Steinbade, welches von einer selbstständigen Thermalquelle gespeist wird, wie im Sommer, so auch im Winter gebadet.

Li Fugen. In der ehemaligen v. d. Heydt'schen Villa in Berlin gab es unlängst buntes und bewegtes Leben Die Chinesische Flagge wehte von dem Hause nieder, in dem, wie man weiss, die Gesandtschaft des himmlischen Reiches etablirt ist, und das Innere des Gesandtschafts-Hotels war mit tropischen Gewächsen und mit prächtigen Blumen decorirt. Und was das Alles zu bedeuten hatte? Die Flagge, die Blumen und die Pflanzen bekundeten, dass sie, die schöne, die herrliche Li-Fugen, die Gattin des Gesandten, angekommen ist, sie, die die weite Reise von dem himmlischen Reiche nach dem Norden Deutschlands unternommen hat, die durch Schnee und Eis von Marseille bis nach Berlin die Fahrt zu machen gezwungen war, die halb erfroren in diesem Lande, das sie für eine Dependance von Sibirien zu halten geneigt war, anlangte. Ihre Chinesische Hoheit Li-Fugen ist eine kleine dieke Dame, die wir mit unserem beschränkten, un-chinesischen Geschmack durchaus nicht für schön halten können. Sie spricht weder Deutsch, noch Französisch, noch Englisch, sondern nur unverfälscht Chinesisch. Ihre Füsse sind wie die aller Chinesinnen von Jugend an eingepresst gewesen und nach unserem Begriff verstümmelt, während die Chinesen das ja bekanntlich sehr schön finden. Sie hat desshalb auch den Gang aller Chinesinnen. Begleitet ist sie von ihrem kleinen Sohne, der fünf Jahre alt ist und die Chinesinnen. Begleitet ist sie von ihrem kleinen Sohne, der fünf Jahre alt ist und die Chinesische Tracht trägt. Ausserdem hat sie von China aus der Gesandtschaftssecretär Ilsü-Krei-Ing mit seiner Gattin begleitet, eine Dame, die wie eine Nippes-Figur aussieht, nicht viel grösser ist, als etwa drei und einen halben Fuss. "B. B. C."

Ein findiger Weinhändler am Quai de l'Hotel de Ville in Paris ist auf den Gedanken gerathen, gegenüber seiner Weinstube eine etwa drei bis vier Meter hohe Hütte aus Schnee construïren zu lassen. Ueber dem Eingange derselben ist die Inschrift: "Grönländisches Trigkstübehen" angebracht. Dasselbe enthält zwei Tischchen und sechs Stühle und wird trotz der wahrhaft Grönländischen Kälte den ganzen Tag nicht leer.

König Cetewayo scheint besonders viel Behagen an Drehorgeln zu finden. Als er die erste hörte, war er so entzückt über das Spiel, dass er sich oben auf die Orgel setzte, um, wie er sich ausdrückte, "die Musik besser fühlen zu können". Der "Globe", der diese Mitheilung macht, räth den Leuten, welche mit Strassenorgeln durch London ziehen, "in das Land der Zulu's zu reisen, um dort ihr Glück zu machen."...

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 16. December 1879.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: v. Treskow, Hr. Major, Cassel. Mehler, Hr. Kfm., Fulda. Einhorns Loch, Hr. Kfm., Frankfurt. Clauss, Hr. Kfm., Landau. Eisenbahn-Hotel: Friedbörig, Hr. Kfm., Cöln. Vier Jahrenzeiten: Dengremont, Hr. m. Sohn, Paris. Jonas. Hr., Berlin.

Nessauser Mof: Fritsch, Fr., Frankfurt. Fritsch, Frl., Frankfurt.

Hart, née Baronne d'Oldenbarneveld-Tuling, Vught-Holland.

Hotel Trinthammer: Nickel, Hr. Kammerrath, Schaumburg.

Hotel Vogel: v. Karyer, Hr. Obrist-Lieut. a. D., Aachen.

In Privathineserm: Willem, Hr. Dr. med., Breslau, Bierstadterstr. 4.



Donnerstag den 18. December, Abends S Uhr:

der durch die "Gartenlaube", "Ueber Land und Meer" &c. rühm-lichst bekannten

Rainer'schen Concert-Sänger-Gesellschaft. unter Leitung des Herrn Ludwig Bainer aus Achensee (Tyrol).

PROGRAMM.

I. Theil:

Chor: "Dachstein-Marsch" von Aspoth.

Duett: "Erinnerung an Achensee" von G. Leser. Fräulein Therese Praut! und Fräulein Guster! Hofer.

Walzer-Heida von Decker-Schenk.

II. Theil:

4. Nationallied mit Jodler.

5. Tenor-Solo mit Jodler: "Von meinen Bergen muss i scheiden." Herr Johann Brixner.

6. Ernst und Scherz, Potpourri von Therese Prantl.

III. Theil:

7. Sopran-Solo mit Chor: Sehnsucht nach Tyrol* von Leop. Knebelsperger. Fraulein Johanna Hofer.

 Solo: "Der Sennerin Burgei ihr Jodler in ihrer Jugend als Sennerin auf der Alm, als Frau und Mutter und in ihrem späten Alter als Grossmutter." Fraulein Gusterl Hofer. 17 8 shared A

9. Chor: , Ueber Berg und Thal . of fine) orginovo - novonisca .1

IV. Theil:

10. Das Echo im Gebirg: "Wenn auf dem höchsten Fels' ich steh'!"

11. Bass-Solo: "Im tiefen Keller sitz' ich hier".

12. "Ein Herz, ein Sinn", vorgetragen auf dem Holz- und Stroh-Instrument. Fräulein Gusterl Hofer.

Zum Schluss:

Volkslied: "Mein Oesterreich".

Fräulein Johanna Hofer und Herr Johann Brixner.

Eintrittspreise:

I. Reservirter Platz: I Mark 50 Pfg. II. Reservirter Platz I Mark, Nichtreservirter Platz: 50 Pfg.

Karten-Verkauf an der städt. Curcasse und an der Abendcasse. Das regelmässige Abend-Concert fällt aus.

2083

1616

2066

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Curhaus - Restaurant. Bier-Salon.

Von 1-3 Uhr Diners nach der Karte. Extra Wein-Preise. Aechtes Erlanger Export-Bier. Pilsener Lager-Bier.

2 Billards in Neben-Salons.

Jakob Zingel

Grosse Weihnachts-Ausstellung

in der ersten Etage

Ecke der grossen & kleinen Burgstrasse 2. Feine Leder- & Bronce-Waaren,

Pariser Blumen, Schmuck- & Toilettegegenstände Parfumerie — Papeterie.

Samstag den 20. December, Abends 8 Uhr:

Grosser Weihnachts-Fest-Ball.

zu Wiesbaden.

– Zwei Orchester. — Festlich decorirter Saal.

Während des Balles: Weihnachts-Tombola. - Zauber vorstellung. — Quartettgesang. — Toupie-holian daise. Die Säle stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste. — Eröffnung der Säle: 7 Uhr Abends.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Eintritt nur im Ball-Anzuge (für Herren: Frack und weisse Binde). Der Zutritt zum Balle ist für die Inhaber von Jahres-Abonnements-Jahres-Curtaxkarten frei.

Dieselben erhalten zu diesem Zwecke an der städt. Curcasse bis Samstag den 20. December, Abends 5 Uhr, unentgeldlich, gegen Abstempelung ihrer Jahreskarten, besondere Eintrittskarten zun Balle, und nehmen auf Grund dieser Karten an der Weihnachtstombola Theil-Indess berechtigen nur thatsächlich benutzte und beim Eintriff in den Ballsaal coupirte Karten zur Tombola.

Ballkarten für Abonnenten sind nur streng personell gültig-Eintrittspreis für Nicht - Abonnenten des Curhauses: 3 Mark pro Person-

> Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

> > Allein-Verk

vom Winzer-Verein zu vom Winzer-Verein zu Rüdesheim a. Rh.

Walporzheim

empfiehlt in Flaschen und Gebinden zu Original-Preisen

C. Baeppler.

Allein-Ve

Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

erkanf

Pulzgeschäft.

Grand choix de Chapcaux garnis, Bonnets &c. Langgasse 39 au 2. Men spreekt hollandsch. Langgasse 39 im 2. Stock

Villen zu verkaufen.

Villen zu vermiethen.

Bureau für Immobilien. C. III. Schmittus, Herrngartenstrasse.

und Theater-Confect empfiehlt HE. H. Marcette, Langgasse 51.

Für den Weihnachtstisch höchst geeignet:

Rheinelse, ein Rhein- & Frühlings-märchen in 10 Gesängen von Ferd. Mäurer, mit Titelblatt von C. Kögler (eleg. cart. 2 Mark).

Diese bei uns erschienene Dichtung wurde neuerdings wieder von einer grossen Zahl der ersten deutschen Zeitungen auf s Wärmste empfohlen.

Buchhandlung von Feller & Gecks in Wiesbaden, 1697 Ecke der Lang- und Webergasse.

Villa Heubel

Leberberg 2, auch Eingang Sonneu-bergerstrasse zwischen Nr. 17 und 19, Wohnungen mit Küche und Garten, auf Wunsch Pension. 2027 Metcher, Louisenplatz No. 7.

marzipan :

Königsberger und Lübeckerbereitet täglich frisch WH. E. Warrentz, Language 51.

"Weissen Lilien" Mäfnergasse 8.

Nahe dem Curhause und Theater, den Pr Nahe dem Curhause und Theater, den Permenaden und der Trinkhalle, empfiehlt sich bei billigen Preisen und aufmerksamer Bedienung. dienung.

Robes & Confections ci-devant

Chr. Schnabel

Tailleur pour Dames Dressmaker 3 grosse Burgstrasse 3.

Me des Es Jed

Fur die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Redaction Carl Köhler. - Druck und Verlag von Carl Ritter.